

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

quantitativ:	keine Mindestgröße
qualitativ: (an)mooriger, dystropher oder oligo- bis mesotropher Standort mit prägender Moosdecke (mindestens 20% deckend) in typischer Ausbildung (zumindest Sphagnum div. spec.); Vorkommen von mindestens 1 LRT-kennzeichnenden Gefäßpflanzenart; die Vegetation lässt sich einem der genannten Syntaxa zuordnen; der Verbuschungsgrad (Deckung der Gehölze) darf höchstens 70% betragen	

Syntaxa:

Caricetum vesicariae	Caricetum limosae	Eriophorum vaginatum-Gesellschaft
Carex rostrata-Gesellschaft	Caricion lasiocarpae	Scorpidio-Utricularietum intermediae
Caricetum lasiocarpae	Eriophorum angustifolium-Sphagnum fallax/cuspidatum-Gesellschaft	Sparganietum minimi-Utricularietum intermedii

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Gefäßpflanzen:**

Agrostis canina
Calamagrostis canescens
Calla palustris
Carex canescens
Carex diandra
Carex echinata
Carex lasiocarpa
Carex limosa
Carex nigra
Carex rostrata
Carex vesicaria
Drosera rotundifolia
Eriophorum angustifolium
Eriophorum vaginatum
Hammarbya paludosa
Hydrocotyle vulgaris
Juncus bulbosus
Menyanthes trifoliata
Pedicularis palustris
Potentilla palustris

Scheuchzeria palustris**Utricularia minor****Vaccinium oxycoccos**

Valeriana dioica
Viola palustris

Moose (nur char. Arten):

Aulacomnium palustre
Bryum pseudotriquetrum
Bryum weigelii
Calliergon cordifolium
Calliergon giganteum
Calliergon stramineum
Campylium stellatum
Dicranum bonjeanii
Hamatocaulis vernicosus
Hypnum pratense
Paludella squarrosa
Palustriella decipiens (Cratoneuron d.)
Plagiomnium elatum
Polytrichum longisetum

Polytrichum strictum
Sphagnum angustifolium
Sphagnum balticum
Sphagnum contortum
Sphagnum cuspidatum
Sphagnum denticulatum
Sphagnum fallax
Sphagnum flexuosum
Sphagnum magellanicum
Sphagnum majus
Sphagnum obtusum
Sphagnum papillosum
Sphagnum platyphyllum
Sphagnum riparium
Sphagnum subnitens
Sphagnum subsecundum
Sphagnum teres
Sphagnum warnstorffii
Tomentypnum nitens
Warnstorffia exannulata
Warnstorffia fluitans (Drepanocladus f.)

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 7140	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Wasserhaushalt und Oberflächenrelief (gutachterlich mit Begründung)	hohe Wassersättigung: Schwingmoor-Regime u. /oder nasse Schlenken ganzjährig vorhanden	vorübergehend austrocknend: Schwingmoor-Regime u./oder nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden	längere Trockenphasen: kein Schwingmoor-Regime u./oder nasse Schlenken nur ephemere vorhanden		
Flächenanteil typischer Zwischenmoorvegetation mit Torf- und /oder Braunmoosen [%]	> 75	50 – 75	20 – 50		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars¹⁾	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Gefäßpflanzenarten	mind. 6 charakteristische Arten, davon mind. 3 LRTkennzeichnende	mind. 3 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	mind. 1 LRTkennzeichnende Art	Anzahl chA: LRTkzA:	
Moosarten ²⁾	≥ 6	4 – 5	< 4	Anzahl	
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Torfabbau (Bezugsraum: Untersuchungsfläche zzgl. Umfeld in einem Streifen von 500 m Breite außerhalb der Untersuchungsflächengrenze; gutachterlich mit Begründung)	weder im Umfeld noch auf der Untersuchungsfläche	im Umfeld, jedoch ohne negative Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche	im Umfeld mit negativen Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche oder auf der Untersuchungsfläche selbst		
Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten [Flächenanteil in %] (z. B. durch Militär, Freizeitnutzung; Anteil und Ursache nennen)	< 5	5 – 10	> 10		
Entwässerung (gutachterlich mit Begründung)	keine Störung des Wasserhaushalts	Störung im Randbereich vorhanden	Störung auf dem größten Teil der Fläche vorhanden (z. B. durch funktionsfähige Gräben)		
Flächenanteil entwässerter Torfkörper mit Auftreten von Entwässerungszeigern (Arten und Anteil nennen) (%)	fehlt weitgehend (< 5)	geringer Flächenanteil (5–15)	größerer Flächenanteil (> 15)		
Anteil Eutrophierungs- oder sonstiger Störzeiger und Neophyten an der Moorvegetation [%] (Arten und Anteil nennen)	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Deckungsgrad Verbuschung, untypischer Gehölzarten [%]	< 25	25 – 50	> 50 – 70		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %] Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine	gering, Einzelgehölze (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾ Für die Bewertung des lebensraumtypischen Arteninventars maßgeblich ist die Erfüllung der jeweiligen Schwellenwerte für Gefäßpflanzen und Moose: Werden Schwellenwerte für Moose nicht erreicht, erfolgt eine Herabstufung der durch die Gefäßpflanzenarten erreichten höheren (Teil-)Bewertungsstufe um einen Schritt. Umgekehrt ist eine alleine durch Moosarten erreichte und gegenüber dem Gefäßpflanzenwert höhere (Teil-)Bewertungsstufe nicht ausschlaggebend. Es gilt dann die niedrigere Einstufung auf der Basis des Gefäßpflanzenwertes